



Tatverdächtige Jugendliche in Untersuchungshaft

Zwei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren wurden am 15. Juni unter dem Verdacht des Mordes an einem 19-jährigen jungen Mann in Annonay, Ardèche, in Untersuchungshaft genommen. Die Tat ereignete sich in der Nacht vom 8. auf den 9. Juni. Beide Verdächtige streiten die Tat ab.

Ein Verbrechen mit Drogen-Hintergrund

Laut der Staatsanwaltschaft von Privas steht der Fall in Verbindung mit dem Drogenhandel. Erste Ermittlungen ergaben, dass die beiden Verdächtigen Freunde des Opfers waren. Der 19-jährige war den örtlichen Behörden bereits bekannt. In der verhängnisvollen Nacht begab sich das Opfer nach Annonay, um seinen „besten Freund“ zu treffen – eine Begegnung, die mit seinem Tod endete. Vor einem Wohnblock im Lotissement des Cèdres wurde der junge Mann erschossen. Sieben Patronenhülsen wurden am Tatort gefunden.

Eine Falle?

Der „beste Freund“, der das Treffen arrangiert hatte, ist noch auf freiem Fuß. Es wird vermutet, dass es sich um einen Hinterhalt handelte. Die Ermittlungen werden von der Strafabteilung des Justizgerichts Avignon geführt.

Warum musste der 19-Jähriger sein Leben lassen? Die traurige Antwort könnte in den Abgründen des Drogenhandels liegen. Solche Tragödien erinnern uns daran, wie gefährlich dieses Umfeld sein kann. Was treibt Jugendliche dazu, sich in solch finstere Geschäfte verwickeln zu lassen? Die Ermittlungen werden sicherlich Licht ins Dunkel bringen.